



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Duisburg, 31. Dezember 2017

Füchse Duisburg rücken Leipzig Icelighters auf die Pelle

www.fuechse-duisburg.de | www.kenston-sport.de | www.kenston.de

In der DEB Eishockey Oberliga Nord haben die Füchse Duisburg zwei Tage nach dem Sieg in der KENSTON ARENA auch in Leipzig gewonnen. Das 3:2 nach Verlängerung war erst die zweite Niederlage der Leipziger in dieser Saison vor heimischem Publikum. Füchse Stürmer Robin Slanina fällt mit Innenbandanriss im Knie für mindestens sechs Wochen aus.

Was für ein intensives und gutes Spiel beider Mannschaften. Duisburg war von Beginn an das Ton angegebende Team. Bereits in der zweiten Minute gewinnt Beck ein Bully vor dem Tor von Hoffmann. Huebscher übernimmt die Scheibe und zirkelt den Puck aus spitzem Winkel ins lange Eck zur 1:0 Führung für die Füchse Duisburg. Die Gäste machten weiter mächtig Druck und Leipzig verlegte sich auf das Konterspiel. Beide Torhüter standen oft im Mittelpunkt. Das liegt auch in Leipzig daran, dass die Eisfläche etwas kürzer und schmaler ist. So ergeben sich immer wieder schnelle und viele Torchancen auf beiden Seiten. Ein actionreicheres Spiel ist garantiert. Duisburg kam mit der Situation gut zu recht und hat das Spiel lange Zeit im ersten Drittel dominiert. Erst nach einer Viertelstunde kam Leipzig besser ins Spiel und der 47-jährige Hofverberg nimmt sich nach einem Bullygewinn vor dem Duisburger Tor die Scheibe, lässt zwei Duisburger aussteigen und vollendet mit einem unhaltbaren Schuss in den Winkel. 1:1 steht es auch zur ersten Drittelpause.

Der zweite Spielabschnitt gehörte dann überwiegend den Füchsen. Sie gaben deutlich mehr Schüsse auf das Tor von Hoffmann ab und von ein paar Kontern abgesehen, hatte Duisburg das Spiel im Griff. Was fehlte waren die Tore. Joly an den Pfosten zum Ersten und auch in der letzten Minute hämmerte Berzins die Scheibe an den Pfosten des langen Ecks. Leipzig hätte sich nicht beschweren können, wenn sie in Rückstand gelegen hätten. So blieb es aber beim 1:1 auch nach dem zweiten Drittel.

Der letzte Spielabschnitt war dann wieder ein Hin und Her mit offenem Visier. Chancen für beide Seiten und Goalies mit Riesenparaden. Als Habermann eine unberechtigte Strafe (Der Berichterstatter hat sich das Video angesehen) bekam musste Duisburg die erste Unterzahl überstehen. Das klappte anfänglich sehr gut. Doch als Beck etwas zu offensiv agierte kam die Scheibe auf Weber an die blaue Linie. Sein Schlagschuss landet im Kasten von Mathis, dem die Sicht genommen wurde. Die Führung für die Gastgeber in Überzahl, noch war aber rund eine Viertelstunde zu spielen. Als Albrecht für Leipzig eine Strafzeit erhält kommt Duisburg zu mehreren Chancen auf den Ausgleich. Doch die Scheibe wollte noch nicht rein. Noch, denn in der 52 Minute war es dann so weit. Neugebauer spielt die Scheibe aus dem eigenen Drittel an der Bande entlang. Zwei Leipziger verlieren das Duell an der blauen Linie gegen Berzins. Der zieht zum Tor und sieht Krämer frei auf der anderen Seite mitlaufen. Ein präziser Pass und „Coco“ erzielt per Direktabnahme den verdienten 2:2 Ausgleich. Die restlichen Minuten verlegte sich Leipzig auf das Konterspiel und Duisburg warf noch einmal alles nach vorne. 31 Sekunden vor dem Spielende kombinierten die Füchse sich vor das Leipziger Tor. Habermann tauchte vor Hoffmann auf, kann die Scheibe aber nicht im Tor unterbringen! Was für eine Riesenchance auf den vermutlichen Siegtreffer und auf Platz zwei in der Tabelle. So ging es aber in die Verlängerung!



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Drei gegen Drei in der Verlängerung bietet viel Platz und sorgt für Chancen bei fast jedem Angriff! So ging es erneut Hin und Her. Leipzig hätte hier genauso gewinnen könne wie aber auch die Fuchse Duisburg. In der 3. Minute der Verlängerung setzen sich Huebscher und Joly durch. Joly wurde vor dem Tor von den Beinen geholt, direkt als er abschließen wollte. Ein mutiger Pfiff vom Schiedsrichter, der die Strafzeit sofort anzeigte, dann auf Penalty für Joly entschied. Der Vollblutstürmer läuft auf das Tor von Hoffmann zu, die Scheibe auf der Vorhand. Aus fünf sechs Metern ein Handgelenksschuss vom Feinsten ins kurze Eck in den Winkel. Da passte kein Blatt mehr zwischen. Duisburg gewinnt mit 3:2 nach Verlängerung, durch einen Penalty von Raphael Joly!

In der Tabelle verkürzen die Fuchse den Abstand auf Leipzig auf zwei Punkte. Am kommenden Spieltag (Dienstag, 02.Januar) haben Duisburgs Eishockeycracks spielfrei. Das nächste Spiel ist das Heimspiel am kommenden Freitag in der KENSTON ARENA. Gegner um 19:30 Uhr ist die Mannschaft aus Halle. Sonntags drauf geht es dann zu den Hannover Indians (Spielbeginn 19 Uhr). Der komplette Spielplan der Meisterrunde soll im Laufe der nächsten Woche veröffentlicht werden.

Bis dahin wünschen die Fuchse Duisburg einen guten Übergang in 2018 und alles Gute für das neue Jahr!!!

Icefighters Leipzig : Fuchse Duisburg 2 : 3 n.V. (1:1/0:0/1:1/0:1)

02. Minute - 0:1 Huebscher (Beck)
16. Minute - 1:1 Hovferberg (Velecky/Hildebran1)
45. Minute - 2:1 Weber (Martin/Schneider)
52. Minute - 2:2 Krämer (Berzins/Neugebauer)
03. Minute (V) - 2:3 Joly (Penalty)

Zuschauer: 1269

Strafen: Icefighters Leipzig 4 - Fuchse Duisburg 4

Aufstellung Fuchse: Christoph Mathis, (Etienne Renkewitz) – Mike Schmitz, Marius Nägele, David Cespiva, Yannis Walch, Thomas Ziolkowski, Aron Beally, Finn Walkowiak – Raphael Joly, André Huebscher, Marco Habermann, Björn Barta, Viktor Beck, Armands Berzins , Sam Verelst, Jari Neugebauer, Dennis Gulda, Marco Clemens

- Ende -



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:

KENSTON Sport GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 • 50672 Köln
Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0
Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50
Web: www.kenston-sport.de
E-Mail: info@kenston-sport.de

Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „KENSTON-ARENA“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann und der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

KENSTON Unternehmensgruppe® ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

KENSTON Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft: Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, 50672 Köln
Geschäftsführer: Sebastian Uckermann
Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH (www.kenston-services.de), Kenston Pension GmbH (www.kenston-pension.de), KENSTON Sport GmbH (www.kenston-sport.de), KENSTON Holding GmbH (www.kenston-holding.de), KENSTON Strategie GmbH (www.kenston-strategie.de), KENSTON Personal GmbH (www.kenston-personal.de) und die EPA European Pension Administration GmbH (www.epa-p.de). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" (www.dbav.de), "Deutscher Entgelt Service" (www.deutscher-entgelt-service.de), "Deutscher HR Service" (www.deutscher-hr-service.de) und "Deutscher Gesundheitsservice" (www.deutscher-gesundheitsservice.de).